



Die Bade-Anstalt Tegel am Quai d'Orléans.

gen südwestlich und strömt freier und mächtiger am Marsfelde und den Höhen von Chaillot vorüber, die durch den Prachtbau des

Pont d'Éna

mit einander verbunden sind. Der Schlachtenname und die Kaiserkrone mit Lorbeerzweigen bezeichnen diese Brücke als Werk Napoleon's, das im J. 1813 vollendet wurde. Sie ist eine der schönsten Brücken von Paris und ganz horizontal gelegt. Ueber sie hin führen Telegraphendrähte von der Stadt nach den Forts, wie wir diese auch bei der Brücke de la Concorde finden, über die sie von dem Palais du Corps Législatif nach dem Glyfée Impérial laufen. Diese seit 1833 mit vier Reitergruppen geschmückte Brücke liegt der Militärschule gegenüber und verbindet das Marsfeld mit den Champs Glyfées. Von der Éna-Brücke verfolgt das Auge den Lauf der Seine bis über den Pont Grenelle hinaus, wo sie den grünen Höhen von Meudon und St. Cloud zueilt, um dann in starkem Bogen sich wieder nordwärts zu wenden.

Bald soll eine neue auf drei Schwibbogen ruhende Brücke, Pont de l'Alma, zwischen dem Pont des Invalides und der Éna-Brücke, dem Publikum eröffnet werden. Links von der Straße de la Vierge ausgehend, führt sie rechts auf den durchs Zusammentreffen der Avenue Montaigne, der Straßen Jean Gousson und Bizet gebildeten Kreuzweg, und verbindet so den Gros Caillou mit Chaillot.